



Institut für Pathologie des UKL

Direktor: Prof. Dr. med. C. Wittekind

Lernziel- und Tätigkeitenkatalog für Studierende der Humanmedizin im Praktischen Jahr

- Teilgebiet Pathologie (8 Wochen) -

- Wahltertial Pathologie (16 Wochen) -

Name:

PJ-Tertial (Zeitraum):

_____._____._____ bis _____._____._____

Liebe Studierende!

Wir möchten Sie zu Ihrem PJ-Abschnitt im Institut für Pathologie des Universitätsklinikums Leipzig herzlich begrüßen.

Ziel Ihres Aufenthaltes ist es, einen tieferen Einblick und ein Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen des Fachs zu gewinnen, insbesondere im Hinblick auf die weitreichende Bedeutung der pathologischen Diagnostik in der Krankenversorgung (Diagnostik und Therapie). Selbst wenn Sie den Fortgang Ihrer beruflichen Laufbahn nicht in der Pathologie sehen, stellt eine tiefgreifende Kenntnis dieser grundlegenden und zentralen Disziplin eine wichtige Grundlage für Ihre künftige ärztliche Tätigkeit dar.

Der folgende Lernzielkatalog soll Ihnen einen Leitfaden für Ihre Zeit im pathologischen Institut an die Hand geben, Ihnen aufzeigen, was Sie alles erlernen können und dürfen und welche Erfahrungen es zu machen gilt.

Die Arbeitszeit beginnt grundsätzlich um 8.00 Uhr mit der Morgenbesprechung, die montags im Konferenzraum, dienstags bis freitags am Diskussionsmikroskop stattfindet, und endet um 16.30 Uhr. Pünktliches Erscheinen wird vorausgesetzt. Anschließend beginnen die Assistenzärzte mit den Obduktionen. Sollten keine stattfinden, sollen die Studierenden am großen Zuschnitt oder an der Routinediagnostik teilnehmen. Am Nachmittag findet ab 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr der kleine Zuschnitt statt.

Ihre jeweilige Einteilung (höchstens drei Mal pro Woche) für den Zuschnitt erhalten Sie von Frau Nowak-Halm.

Werden bei der Assistenz beim kleinen Zuschnitt Überstunden gemacht, können diese als Freizeitausgleich genommen werden. Dieser ist, wie auch freie Tage, mit den Ärzten des Instituts abzusprechen. Bitte geben Sie auch Frau Transchel (Sekretariat des Institutsdirektors) bei Abwesenheiten (freie Tage, Mittagessen etc.) Bescheid.

Wir werden uns bemühen, Ihnen eine Ärztin/Arzt zuzuordnen, die für Ihre Fragen Hauptansprechpartner sein wird. Engagement und Interesse sind Voraussetzung für eine lehrreiche Zeit in Ihrem PJ-Tertial oder in den 8 Wochen.

Am Ende dieser Schrift finden Sie eine Auflistung der auszuübenden und zu erlernenden Tätigkeiten mit kurzen Kommentaren der zu erkundenden Bereiche in der Pathologie. Bitte lassen Sie hier kurz gegenzeichnen.

interessante Fälle beinhalten und die man für sich und ohne Zeitdruck mikroskopieren kann (Verwaltung der Kästen durch Frau Dr. A. K. Höhn).

Ebenso sollte einmal die Abnahme der Histologie eines geeigneten Sektionsfalls am Demonstrationsmikroskop erfolgen. Weiterhin sollten alle zwei Wochen mit einem Arzt gemeinsam einige interessante Präparate der Routinediagnostik in Seminarform mikroskopiert werden.

Zudem besteht die Möglichkeit, sofern ein Doppelmikroskop vorhanden ist, gelegentlich nach Absprache bei den Oberärzten und dem Chefarzt des Instituts bei der Routinehistologie mit zu mikroskopieren.

Für das 16 Wochen dauernde Wahlterial sollte zusätzlich die Routinehistologie für einfache Standardpräparate erlernt und unter Aufsicht einige Male selbstständig vorbereitet werden (fertig für das Diktat).

Als Orientierungszahlen hierfür können gelten:

Magen- und Darmbiopsien	5x	Gallenblase	2x
Herzklappen/Gefäße	2x	Appendix vermiformis	3x
Tonsille	2x	Schilddrüse	2x

Wir hoffen, Sie in Ihrer Zeit am Institut für die spannende Vielfalt der Pathologie zu begeistern, Ihre Bedeutung für den Patienten zu verdeutlichen und Ihnen den Boden für eine bereichernde Erfahrung bereiten zu können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und einen angenehmen Abschnitt Ihres Praktischen Jahres an unserem Institut.

Leipzig im Februar 2013

Prof. Dr. C. Wittekind

NAME		
PJ-Tertial	von	bis
OBDUKTION		
Teilnahme an der 11.00Uhr-Vorstellung (ca. 40 Obduktionen)		
Präparation der Organpakete	Ausgeführt (ggf. Anzahl)	Stempel & Signum
Präparation der tiefen Beinvenen		
Darmpräparation		
Nierenpaket		
Herz-/ Lungen-Paket		
Oberbauchpaket		
Exenteration		
Präparation des Gehirns		
Präparation des Schädels und Sternums		
Zuschnitt von einem Obduktionsfall		
Durchführung mindestens einer eigenständigen Obduktion (Makroskopie, Mikroskopie, Besprechung, Abschluss)		
Teilnahme an 2 Freitagsdemonstrationen für Internisten		
EINGANGSBEREICH		
Assistenz bei Makropräparationen „großer“ und „kleiner“ Fälle		
Kenntnis der Entnahme- und Einbettprinzipien		
Kenntnis der histologischen Bearbeitungs- und Färbetechniken		
Nachmikroskopieren von mindestens 30 „großen“ Fällen		
Teilnahme an mindestens 5 Klinischen Demonstrationen		

Seminare betreffend bestimmte Gebiete der Pathologie		
(Ca. 1 - 2 Stunden mit Schnittpräparaten typischer Erkrankungen)		
Hämatopathologie		
Kopf-Hals-Pathologie		
Leberpathologie		
Gynäko- und Mammopathologie		
LEHRE		
Teilnahme an Histologiekursen (Kenntnis aller Präparate)		
Teilnahme an mindestens 4 Vorlesungs- oder Kursstunden		
WISSENSCHAFT jeweils 2 Tage		
Teilnahme an Laborarbeiten		
Hepato-Gastro-Forschungslabor		
Immunhistochemisches Labor		
Molekularpathologisches Labor		
Teilnahme an 2 wissenschaftlichen Institutskolloquien		

Bitte helfen Sie uns mit persönlichen Kommentaren zu Ihren Eindrücken:

.....

.....

.....

.....

Unterschrift

03/2013/25/02/2013/Wi/GRA